

Innovationen für die ökologische Wende

Informationsstände und Standdebatten

Unsere Konferenz wird sich breitgefächert mit dem Thema „Innovation“ auseinander setzen und wir möchten sehr gerne die Gelegenheit nutzen den Konferenzteilnehmer/innen einige herausragende Beispiele für die Innovationsforschung und gelungene Umsetzung von Innovationen vorzustellen.

Zu diesem Zweck haben wir einige Forschungszentren, Firmen und Expert/innen eingeladen ihre Arbeit im Rahmen unserer Konferenz durch Informationsstände vorzustellen. Die Themen der Informationsstände möchten wir gerne durch die Standdebatten noch weiter vertiefen und diskutieren.

Wir laden Sie herzlich ein sich zu informieren und mit unseren Expert/innen zu diskutieren.

INFORMATIONSTÄNDE/AUSSTELLUNGEN

Mittwoch, 9. Mai 2012 und Donnerstag, 10. Mai 2012

Blue Economy

The Blue Economy® ermöglicht die Befriedigung der Grundbedürfnisse aller Menschen mit dem, was wir haben. Sie steht für einen neuen Weg der Geschäftsgestaltung: Durch Nutzung der verfügbaren Ressourcen in Kaskadensystemen wird der Abfall eines Produkts zum Ausgangsmaterial für neuen Cashflow. Auf diese Weise werden Arbeitsplätze geschaffen, Sozialkapital aufgebaut und das Einkommen steigt – dabei wird die Umwelt, die unsere Lebensgrundlage bildet, nicht weiter ausgebeutet und verseucht. So können wir uns entwickeln, von einer Wirtschaft, in der Gutes teuer und Schlechtes billig ist, hin zu einem System, in dem das Gute und Innovative erschwinglich ist.

Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz (DENEFF)

Die DENEFF ist das erste unabhängige, industrieübergreifende Netzwerk von Vorreiterunternehmen der Energieeffizienzbranche in Deutschland zur gemeinsamen politischen Interessensvertretung. Ziel der DENEFF ist eine beschleunigte Marktentwicklung für Produkte und Dienstleistungen des Energieeffizienz-Sektors durch effektive, konsistente und sinnvolle Politikgestaltung. Nur so können positive gesamtwirtschaftliche Effekte wie zusätzliche Investitionen, Arbeitsplätze und Technologievorsprünge erzielt werden. Prämissen der DENEFF sind: Höchstmögliche Senkung des Energieverbrauchs mit den Mitteln der Energieeffizienz, Einhaltung von Technologieneutralität in der Ordnungs- und Förderpolitik, Schaffung von Rahmenbedingungen für Effizienzdienstleistungen, die zur individuell richtigen Mittelauswahl, -einsatz und -finanzierung führen.

Greenlab – Labor für nachhaltige Design Strategien

Das Labor GREENLAB der Gestaltungsfachgebiete an der Kunsthochschule Berlin Weißensee vernetzt Hochschulprojekte mit Praxis orientierter Forschung und Industrie mit dem Ziel, innovative Konzepte für nachhaltige und umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen zu inspirieren und entwickeln. In dieser forschungsorientierten Zusammenarbeit sollen neue Konzepte entwickelt werden, welche die ökologischen, gesellschaftlichen und kulturellen Anforderungen einbeziehen und unter Anwendung von Design Methoden und Strategien umsetzen. Die Absichten von Greenlab sind: die Studierenden und interessierte Öffentlichkeit über bereits bestehende Nachhaltigkeitskonzepte, -strategien und Produkte zu informieren; Entwicklungen in diesem Bereich durch praxisorientierte Forschung und Designmethoden zu inspirieren und zu fördern; nachhaltige Gestaltung in Zusammenhängen von Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft und Kultur kritisch zu betrachten; durch

einen interdisziplinären Arbeitsansatz von Textil, Mode, Produktdesign und Visueller Kommunikation innovative und ganzheitliche Lösungen zu kreieren.

Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V.

Das Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V. (ATB) zählt zu den führenden agrartechnischen Forschungseinrichtungen in Europa. Die Erzeugung und die Nutzung von Biomasse - nicht nur für die CO₂-neutrale Energiegewinnung sondern auch zur stofflichen Verwertung - einschließlich der ökonomischen und ökologischen Bewertungen, sind langjährige Schwerpunkte der Forschungsarbeiten am ATB. Dabei geht es stets um die Betrachtung vollständiger Wertschöpfungsketten: vom Rohstoff bis zum Produkt bzw. vom Feld bis zum Tank.

Metropolitane Landwirtschaft - Peter Smeets

Dr. Peter Smeets beschäftigt sich seit dem Jahr 2000 mit der Entwicklung eines neuen Konzepts, der metropolitane Landwirtschaft in welcher Agroparks eine zentrale Rolle spielen. Diese sind räumliche Ballungen landwirtschaftlicher Produktion und wickeln die integrierte intensive Pflanzen-, Fleisch- und Milchproduktion im Rahmen der Industrieökologie ab. Seit 2000 arbeitet Dr. Smeets an der Entwicklung von Agroparks in Nord- und Westeuropa, China, Indien und Afrika. Einige seiner Entwicklungen werden bereits realisiert.

Research in Community

RIC fördert Forschung und Bildung zu zivilgesellschaftlichen Projekten, die zur Entwicklung nachhaltiger Lebensformen beitragen. Darunter verstehen wir solche, denen es gelingt die diversen Aspekte der Nachhaltigkeit (z.B. Ökologie, Ökonomie und Soziales) miteinander sinnvoll in Beziehung zu setzen. Wir nennen dies "Kulturen der Nachhaltigkeit" und haben vor allem die Bemühungen von Ökodörfern, Transition Towns und verwandter Formen sozial-ökologischer Kooperation im Blick. Unser Anliegen ist es eine Plattform der Zusammenarbeit zu schaffen, und eine Schnittstellen- und Vermittlungsfunktion zwischen akademischer Wissenschaft und praxisnahen Akteuren zu erfüllen.

STANDEBATTEN

Donnerstag, 10. Mai 2012

11:15 – 12:15 Innovative Pause: Parallele Standdebatten

Standdebatte I.

Urbane Landwirtschaft in Schwellenländern: Ein Beitrag zu Ernährungssicherheit und zur Bewältigung des Klimawandels?

Standdebatte II.

Mobilität

14:30 – 15:30 Innovative Pause: Parallele Standdebatten

Standdebatte III.

Sprunginnovationen in der Chemie

Standdebatte IV.

Politikinnovationen gegen den energetischen Sanierungsstau

Standdebatte V.

Soziale und ökologische Innovationen